



Schweizer Schiesssportverband  
Fédération sportive suisse de tir  
Federazione sportiva svizzera di tiro  
Federaziun svizra dal sport da tir

Lidostrasse 6  
CH-6006 Luzern  
+41 41 370 82 06  
info@swissshooting.ch

# Weisungen

## für den Eidg. Ständematch 300m und 50m Gewehr sowie 50m und 25m Pistole im Rahmen des 57. Eidg. Schützenfestes Wallis 2015

Ausgabe 2013 - Seite 1

Reg.-Nr. 1.3.2.2 d

Der Schweizer Schiesssportverband (SSV) erlässt aufgrund der Vereinbarung mit dem Verein „Eidg. Schützenfest Wallis 2015 (ESF2015)“ die folgenden Weisungen für den Eidg. Ständematch 2015 (ESM 2015):

### 1. ORGANISATION

Der SSV bildet für die Organisation des ESM 2015 eine Projektleitung (PL), welche diesen Anlass zusammen mit dem Organisationskomitee (OK) des ESF2015 durchführt.

### 2. GRUNDSÄTZLICHES

Der ESM 2015 steht allen Kantonalschützenverbänden (KSV) und Unterverbänden (UV) offen; jeder Kanton kann pro Disziplin eine Gruppe stellen. Die Disziplinen wurden in Absprache mit dem OK ESF2015 durch den SSV festgelegt.

### 3. WETTKÄMPFE

Disziplin/Sportgerät	Stellung/Altersklasse	Teilnehmer/ Gruppe
300m Gewehr	3-Stellungen Elite	3
300m Standardgewehr	2-Stellungen Elite	4
300m Ordonnanzgewehre	2-Stellungen Elite	4
300m Gewehr	3-Stellungen bis U20	3
300m Gewehr	liegend Elite	3
300m Ordonnanzgewehre	liegend Elite	4
50m Gewehr	3-Stellungen Elite	3
50m Gewehr	liegend Elite	3
50m Gewehr	3-Stellungen bis U20	3
50m Gewehr	liegend bis U20	3
50m Pistole Programm A	Elite	3
50m Pistole Programm B	Elite	3
25m Pistole Programm C	Elite	3
25m Pistole Programm C	Bis U20	3

#### 4. BESONDERE BETEILIGUNGSREGELUNGEN

Ein ESM wird in der Regel in einer Disziplin nur durchgeführt, wenn mindestens **definitiv teilnehmen**:

- 18 Elite-Gruppen bzw.
- 10 Gruppen bis U20.

**Ein Teilnehmender darf nur in einer Gruppe eingesetzt werden.**

Weibliche Teilnehmende sowie die Teilnehmenden bis U20 (Jahrgang 1995 und jünger; vgl. Ziffer 8.4, 9.3 und 9.4 sowie 11.2) sind den männlichen Teilnehmenden gleichgestellt.

#### 5. DATUM UND DURCHFÜHRUNGSORTE

Der ESM 2015 wird auf folgenden Schiessanlagen durchgeführt:

Nr.	ESM – Disziplin	Datum	Raron	Visp
1	<i>300m Gewehr Mehrstellungen</i> - Gewehr 3-Stellungen Elite	Sa, 13.06.2015		X
2	- Standardgewehr 2-Stellungen Elite	Sa, 13.06.2015	X	
3	- Ordonnanzgewehr 2-Stellungen	Sa, 13.06.2015	X	
4	- Gewehr 3-Stellungen bis U20	Sa, 13.06.2015		X
5	<i>300m Gewehr Liegend</i> - Gewehr liegend Elite	Sa, 13.06.2015	X	
6	- Ordonnanzgewehre liegend	Sa, 13.06.2015	X	
7	<i>50m Gewehr Mehrstellungen</i> - Gewehr 3-Stellungen Elite	Sa, 13.06.2015	X	
8	- Gewehr 3-Stellung bis U20	Sa, 13.06.2015	X	
9	<i>50m Gewehr Liegend</i> - Gewehr liegend Elite	Sa, 13.06.2015	X	
10	- Gewehr liegend bis U20	Sa, 13.06.2015	X	
11	<i>50m Pistole</i> - Pistole Programm A Elite	Fr, 12.06.2015	X	
12	- Pistole Programm B Elite	Fr, 12.06.2015	X	
13	<i>25m Pistole</i> - Pistole Programm C Elite	Fr, 12.06.2015	X	
14	- Pistole Programm C bis U20	Sa, 13.06.2015	X	

Die Startzeiten sowie die detaillierten Wettkampfzeiten für die einzelnen Disziplinen werden in den Ausführungsbestimmungen (AFB) für den ESM 2015 des SSV festgelegt (Dok. Reg. Nr. 1.3.2.3), welche ab Herbst 2014 verfügbar sind.

## 6. BESONDERE BESTIMMUNGEN FÜR DIE DURCHFÜHRUNG

Der ESM 2015 wird im Bereich Gewehr nach folgenden Regeln durchgeführt:

<i>Wettkämpfe</i>	<i>Ziffer der Weisungen ESM 2015</i>	<i>Nach Regeln</i>	<i>Hinweise</i>
300m Gewehr	8.1, 8.4 + 8.5	Regeln ISSF	Munition <b>bis maximal Kaliber 8mm beliebiger Art</b> , die ohne Gefahr für Schützen und Standpersonal verschossen werden kann. Leuchtspur-, panzerbrechende oder Brandmunition ist verboten (Ziffer 7.4.6 Regeln ISSF)
300m Gewehr	8.2	RSpS SSV	
300m Gewehr	8.3 + 8.6	RSpS SSV	Munition gemäss Ziffer 12.10 der Weisungen ESM 2015
50m Gewehr	9.1 bis 9.4	Regeln ISSF	Munition gemäss Ziffer 12.10 der Weisungen ESM 2015

Der ESM 2015 wird im Bereich Pistole nach folgenden Regeln durchgeführt:

<i>Wettkämpfe</i>	<i>Ziffer der Weisungen ESM 10</i>	<i>Nach Regeln</i>	<i>Hinweise</i>
50m Pistole Programm A	10.1	Regeln ISSF	Munition gemäss Ziffer 12.10 der Weisungen ESM 2015
50m Pistole Programm B	10.2	RSpS SSV	
25m Pistole Programm C	11.1 + 11.2	RSpS SSV	

## 7. TEILNAHMEBERECHTIGUNG

Die Gruppenmitglieder müssen

- a. Schweizer Bürger bzw. Bürgerinnen sein.
- b. seit mindestens sechs Monaten in einem Verein des teilnehmenden Kanton als Stammvereinsmitglied lizenziert sein.

Pro Gruppe kann maximal eine ausländische Staatsangehörige bzw. ein ausländischer Staatsangehöriger eingesetzt werden, die/der seit dem 1.01.2014 in einem Verein des teilnehmenden Kantons als Stammvereinsmitglied lizenziert sein muss.

Ausserkantonale bzw. im Ausland wohnhafte Schweizer Staatsangehörige dürfen nur dann in einer Gruppe eingesetzt werden, wenn sie seit dem 1.01.2015 als lizenziertes Stammvereinsmitglied einem Verein des teilnehmenden Kantons angehören.

## **8. SCHIESSPLAN GEWEHR 300m**

### **8.1 Gewehr 3-Stellungen Elite**

Sportgerät	Frei- und Standardgewehre
Trefferfeld	Scheibe A 10
Schusszahl	60, davon je 20 Schuss in der jeweiligen Stellung (kniend, liegend, stehend)
Durchführung:	nach ISSF
Rangordnung	gemäss Ziffer 12.14 der Weisungen ESM 2015

### **8.2 Standardgewehr 2-Stellungen Elite**

Sportgerät	Standardgewehre
Trefferfeld	Scheibe A 10
Schusszahl	60, davon je 30 Schuss in der Reihenfolge liegend und dann kniend zu schiessen
Durchführung:	nach RSpS SSV
Rangordnung	gemäss Ziffer 12.14 der Weisungen ESM 2015

### **8.3 Ordonnanzgewehre 2-Stellungen**

Sportgerät	Sturmgewehre 57 und 90, Karabiner und Langgewehre
Trefferfeld	Scheibe A 10
Schusszahl	60, gemäss den nachfolgenden besonderen Bestimmungen
Durchführung:	nach RSpS SSV
Besondere Bestimmungen	die Reihenfolge der Programmteile muss wie folgt eingehalten werden: <ol style="list-style-type: none"><li>30 Schüsse Einzelfeuer liegend<ul style="list-style-type: none"><li>Stgw 57 und 90 ab Zweibeinstütze</li><li>Karabiner liegend frei</li></ul></li><li>30 Schüsse Einzelfeuer kniend mit eingesetztem Magazin Für die Stellungen „liegend“ und „kniend“ ist die Verwendung von Kurzmagazinen gemäss Hilfsmittelverzeichnis VBS gestattet (Stgw 57 = 6, 10 oder 15 Schuss; Stgw 90 = 5 oder 10 Schuss)</li></ol>
Rangordnung	gemäss Ziffer 12.14 der Weisungen ESM 2015

### **8.4 Gewehr 3-Stellungen bis U20**

Jahrgänge	Altersklassen bis U20 (1995 und jünger)
Sportgerät	Frei- und Standardgewehre
Trefferfeld	Scheibe A 10
Schusszahl	60, davon je 20 Schuss in der jeweiligen Stellung (kniend, liegend, stehend)
Durchführung	nach ISSF
Rangordnung	gemäss Ziffer 12.14 der Weisungen ESM 2015

### 8.5 Gewehr liegend Elite

Sportgerät	Frei- und Standardgewehre
Trefferfeld	Scheibe A 10
Schusszahl	60 Einzelschüsse in 6 Passen zu je 10 Schuss liegend
Durchführung	nach ISSF
Rangordnung	gemäss Ziffer 12.14 der Weisungen ESM 2015
Auflage	Ein Kanton kann nur am ESM liegend teilnehmen, wenn er auch a. am ESM Gewehr 3-Stellungen Elite nach Ziffern 8.1 <u>und/oder</u> b. am ESM Standardgewehr 2-Stellungen nach Ziffer 8.2 eine Gruppe stellt.

### 8.6 Ordonnanzgewehre liegend

Sportgerät	Sturmgewehre 57 und 90, Karabiner und Langgewehre
Trefferfeld	Scheibe A 10
Schusszahl	60 Einzelschüsse in 6 Passen zu je 10 Schüssen liegend
Durchführung	nach RSpS SSV
Besondere Bestimmungen	Für die Stellung „liegend“ ist die Verwendung von Kurzmagazinen gemäss Hilfsmittelverzeichnis VBS gestattet (Stgw 57 = 6, 10 oder 15 Schuss; Stgw 90 = 5 oder 10 Schuss)
Rangordnung	gemäss Ziffer 12.14 der Weisungen ESM 2015
Auflage	Ein Kanton kann nur am ESM Ordonnanzgewehre liegend teilnehmen, wenn er auch am ESM Ordonnanzgewehre 2-Stellungen nach Ziffer 8.3 eine Gruppe stellt.

## **9. SCHIESSPLAN GEWEHR 50m**

### **9.1 Gewehr 3-Stellungen Elite**

Sportgerät	Gewehr 50m
Trefferfeld	Scheibe A 10
Schusszahl	60, davon je 20 Schuss in der jeweiligen Stellung (kniend, liegend, stehend)
Durchführung	nach ISSF
Rangordnung	gemäss Ziffer 12.14 der Weisungen ESM 2015

### **9.2 Gewehr liegend Elite**

Sportgerät	Gewehr 50m
Trefferfeld	Scheibe A 10
Schusszahl	60 Einzelschüsse in 6 Passen zu je 10 Schuss liegend
Durchführung	nach ISSF
Rangordnung	gemäss Ziffer 12.14 der Weisungen ESM 2015
Auflage	Ein Kanton kann nur am ESM liegend Elite teilnehmen, wenn er auch am ESM Gewehr 3-Stellungen Elite nach Ziffern 9.1. eine Gruppe stellt

### **9.3 Gewehr 3-Stellungen bis U20**

Jahrgänge	Altersklassen bis U20 (1995 und jünger)
Sportgerät	Gewehr 50m
Trefferfeld	Scheibe A 10
Schusszahl	60, davon je 20 Schuss in der jeweiligen Stellung (kniend, liegend, stehend)
Durchführung	nach ISSF
Rangordnung	gemäss Ziffer 12.14 der Weisungen ESM 2015

### **9.4 Gewehr liegend bis U20**

Jahrgänge	Altersklassen bis U20 (1995 und jünger)
Sportgerät	Gewehr 50m
Trefferfeld	Scheibe A 10
Schusszahl	60 Einzelschüsse in 6 Passen zu je 10 Schüssen liegend
Durchführung	nach ISSF
Rangordnung	gemäss Ziffer 12.14 der Weisungen ESM 2015
Auflage	Ein Kanton kann nur am ESM Gewehr liegend bis U20 teilnehmen, wenn er auch am ESM Gewehr 3-Stellungen bis U20 nach Ziffern 9.3 eine Gruppe stellt.

## 10. SCHIESSPLAN PISTOLEN 50m

### 10.1 Programm A Elite

Sportgeräte	Pistolen 50m (FP)
Trefferfeld	50 m Pistolenscheibe (PP-10, 50 cm)
Programm + Schusszahl	60, sechs Passen à je 10 Schüsse, Einzelfeuer
Durchführung	nach ISSF
Rangordnung	gemäss Ziffer 12.14 der Weisungen ESM 2015

### 10.2 Programm B Elite

Sportgeräte	Randfeuerpistolen und Ordonnanz-, ordonnanzähnliche Pistolen (gemäss Art. 10 Teil B RSpS [Dok. Reg. Nr. 2.10.04])
Trefferfeld	Scheibe P-10, 1.0m in 10 Kreise eingeteilt
Programm + Schusszahl	1. Teil: 30 Schuss Präzision in 6 Serien zu je fünf (5) Schuss Zeit pro Serie fünf (5) Minuten ab Kommando 2. Teil: 30 Schuss Seriefeuer in 6 Serien zu je fünf (5) Schuss Zeit pro Serie dreissig (30) Sekunden ab Kommando (vor dem Kommando „Achtung Start“ darf das Sportgerät in einem 45°-Winkel bereitgehalten werden)
Durchführung	nach RSpS SSV
Besondere Bestimmungen	gemäss Artikel 3.2.3 „Besonderheiten zur Meisterschaft B“ (Dok. Reg.-Nr. 4.02.01 d) Kommandos und Abläufe der Pistolenwettkämpfe
Rangordnung	gemäss Ziffer 12.14 der Weisungen ESM 2015

## 11. SCHIESSPLAN PISTOLEN 25m

### 11.1 Programm C Elite

Sportgeräte	Randfeuerpistolen und –revolver, Zentralfeuerpistolen und –revolver, Ordonnanz-, ordonnanzähnliche Pistolen (gemäss Artikel 10 Teil B RSpS [Dok. Reg. Nr. 2.10.04])
Trefferfeld	1. Teil: 25 m Präzisionsscheibe Pistole (PP-10, 50cm) 2. Teil: 25 m Schnellfeuer-Pistolenscheibe ISSF mit Wertungszonen von 5 bis 10 Punkte
Programm + Schusszahl	1. Teil: 30 Schüsse, in 6 Serien zu je 5 Schüssen ab Kommando „Start“ Zeit: 5 Minuten pro Serie 2. Teil: 30 Schüsse, in 6 Serien zu je 5 Schüssen, Scheibe pro Schuss 3 Sek sichtbar, zwischen den einzelnen Schüssen wird die Scheibe 7 Sek weggedreht
Durchführung	nach RSpS SSV
Besondere Bestimmungen	gemäss Artikel 4.6 der Kommandos und Abläufe der Pistolenwettkämpfe (Dok. Reg.-Nr. 4.02.01 d)
Rangordnung	gemäss Ziffer 12.14 der Weisungen ESM 2015

### 11.2 Programm C bis U20

Jahrgänge	Altersklassen bis U20 (1995 und jünger)
Sportgeräte	Randfeuerpistolen und –revolver, Zentralfeuerpistolen und –revolver, Ordonnanz-, ordonnanzähnliche Pistolen (gemäss Artikel 10 Teil B RSpS [Dok. Reg. Nr. 2.10.04])
Trefferfeld	1. Teil : 25 m Präzisionsscheibe Pistole (PP-10, 50cm) 2. Teil : 25 m Schnellfeuer-Pistolenscheibe ISSF mit Wertungszonen von 5 bis 10 Punkte
Programm + Schusszahl	1. Teil: 30 Schüsse, in 6 Serien zu je 5 Schüssen ab Kommando „Start“ Zeit: 5 Minuten pro Serie 2. Teil: 30 Schüsse, in 6 Serien zu je 5 Schüssen, Scheibe pro Schuss 3 Sek sichtbar, zwischen den einzelnen Schüssen wird die Scheibe 7 Sek weggedreht
Durchführung	Nach RSpS SSV
Besondere Bestimmungen	gemäss Artikel 4.6 der Kommandos und Abläufe der Pistolenwettkämpfe (Dok. Reg.-Nr. 4.02.01 d)
Rangordnung	gemäss Ziffer 12.14 der Weisungen ESM 2015

## 12. ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

### 12.1 Anmeldeverfahren

Gemäss den AFB des SSV für den ESM 2015 (Dok. Reg. Nr. 1.3.2.3). Das Anmeldeverfahren erfolgt dreistufig auf elektronischem Weg:

1. Absichtserklärung pro Disziplin (Basis für Grobplanung): 30.09.2013
2. Definitive Gruppenanmeldung pro Disziplin (Basis für definitive Planung): bis 31.03.2014
3. Namentliche Anmeldung pro Gruppe und Disziplin (Basis für Startliste): bis 30.05.2015.

Nachmeldungen nach dem Termin für die definitive Gruppenanmeldung sind nur möglich, wenn es die Scheibenkapazität erlaubt; die PL ESM 2015 entscheidet endgültig.

### 12.2 Zeitplan für die Durchführung

Gemäss den AFB des SSV für den ESM 2015 (Dok. Reg. Nr. 1.3.2.3).

### 12.3 Mindestalter

Das in den RSpS des SSV angegebene Mindestalter hat für alle Disziplinen Gültigkeit.

Für die Teilnehmenden bis U20 sind die in den AFB für Jugendliche (Dok. Reg. Nr. 2.18.03) festgehaltenen Bedingungen zu respektieren.

### 12.4 Mutationen

Mutationen sind vor Wettkampfbeginn gemäss AFB (Dok. Reg. Nr. 1.3.2.3) möglich; sie sind gebührenpflichtig. Es werden von den KSV und UV nur Mutationen auf dem vom Organisator zur Verfügung gestellten elektronischen Formular akzeptiert.

Mutationen sind gebührenpflichtig.

### 12.5 Startgebühren (ohne Munition)

Disziplinen	Tn/Gruppe	Startgebühr
Elite Gewehr 300m (SSV-Disziplinen)	4er-Gruppen	Fr. 320.-
Elite Gewehr 300m (ISSF-Disziplinen)	3er-Gruppen	Fr. 240.-
Elite Gewehr 50m	3er-Gruppen	Fr. 240.-
Elite Pistole 25m bzw. 50m	3er-Gruppen	Fr. 240.-
Bis U20-Gruppen Gewehr 300m/50m und Pistole 25m	3er-Gruppen	Fr. 200.-

Die Startgebühren sind zum Zeitpunkt der definitiven Gruppenanmeldung (vgl. Ziffer 12.1 Bst 2) fällig; die Anmeldung wird nur bei gleichzeitiger Überweisung registriert.

Wird die definitive Gruppenanmeldung (vgl. Ziffer 12.1 Bst 2) zurückgezogen oder erfolgt die namentliche Anmeldung (vgl. Ziffer 12.1 Bst 3) nicht fristgerecht, verfallen die einbezahlten Startgebühren zugunsten des SSV.

### 12.6 Instruktion der Funktionäre und Richter

Der SSV organisiert die Instruktion in Zusammenarbeit mit dem OK ESF2015.

## 12.7 Aufsicht

Das OK ESF2015 stellt die Anlagen und das notwendige Hilfspersonal in Absprache mit der PL ESM 2015 zur Verfügung.

Die PL ESM 2015 nominiert die erforderlichen Schiessleiter für alle Disziplinen sowie die Jury-Mitglieder (Stand-Jury, Jury d'Appel und Klassifikations-Jury).

## 12.8 Reklamationen

**Reklamationen** über den Schiessbetrieb, Einzelresultate und Weisungs- und Reglementauslegungen sind **sofort der Schiessleitung des ESM 2015 zu melden**. Der Betroffene darf nicht weiterschiessen. Über solche Reklamationen entscheidet die Schiessleitung.

Entscheide und Anordnungen der Schiessleitung können erstinstanzlich **sofort bei der Stand-Jury angefochten** werden.

Gegen alle Entscheide der Stand-Jury kann innert zehn Minuten schriftlich **Rekurs an die Jury d'Appel eingereicht** werden; diese entscheidet endgültig. Die Rekursgebühr beträgt Fr. 50.-.

Rekurse gegen die Gruppen-Resultate und die Gruppen-Rangierung auf der offiziellen Resultatstafel müssen sofort, spätestens aber innert zehn Minuten nach deren Bekanntgabe, schriftlich **an die Klassifikations-Jury eingereicht werden**; diese entscheidet endgültig. Die Rekursgebühr beträgt Fr. 50.-.

## 12.9 Sportgeräte- und Kleiderkontrolle

Die Kontrollen erfolgen nach den jeweiligen Regeln der ISSF bzw. der RSpS des SSV.

Die Sportgeräte- und Ausrüstungskontrolle gilt nur für die Teilnahme am ESM 2015; für die Teilnahme an den weiteren Wettkämpfen des ESF2015 müssen die Kontrollen gemäss den Weisungen im Schiessplan des ESF2015 durchlaufen werden.

Die Schiessleitung ist berechtigt vor und nach dem Schiessen Kontrollen an den Abzugs- und Waffengewichten durchzuführen. Zuwiderhandlungen werden nach ISSF geahndet.

## 12.10 Munition

**Es darf nur mit der von der Festorganisation abgegebenen Ordonnanzmunition geschossen werden**; der zum Zeitpunkt der Durchführung geltende Verkaufspreis pro Patrone wird in der AFB geregelt (Dok. Reg. Nr. 1.3.2.3).

Davon ausgenommen sind

- die Wettkämpfe **300m Gewehr, welche nach den ISSF Regeln ausgeschrieben werden** (vgl. Ziff. 6 der vorliegenden Weisungen für den ESM 2015).
- die Wettkämpfe **50m Gewehr, welche nach den ISSF Regeln ausgeschrieben werden** (vgl. Ziff. 6 der vorliegenden Weisungen für den ESM 2015).
- die **Pistolendisziplinen mit Sportpistolen** (Gross- und Kleinkaliber), **mit Revolvern und mit Freipistolen**.

Die entsprechende Munition muss in diesen Fällen von den Teilnehmenden selber mitgebracht werden.

## 12.11 Hilfsmittel

Es gelten die jeweiligen Regelungen der ISSF bzw. der RSpS des SSV sowie gemäss Verzeichnis der bewilligten Hilfsmittel der SAT (Form 27.132).

## 12.12 Stellungserleichterungen

Es werden gemäss RSpS keine Stellungserleichterungen gewährt. IPC-Schützen können nur mit den IPC-Teams starten; pro Disziplin wird ein Team eingeladen. Es gelten die schiesstechnischen Regeln der IPC.

## 12.13 Trefferanzeige

Die Wettkämpfe werden mit elektronischer Trefferanzeige durchgeführt, ausgenommen Disziplinen Pistole 25m auf Papierscheiben.

## 12.14 Rangordnung

### a. Ranglisten

Pro Disziplin werden eine Gruppen- und eine Einzelrangliste erstellt.

### b. ESM

#### Gruppen

Das Total der Gruppe bestimmt den Rang. Bei Punktegleichheit wird gewertet:

1. die höhere Anzahl Innenzehner der Gruppe (ohne 50m Pistole Programm B)
2. die höheren 10er Passen der Gruppe in umgekehrter Reihenfolge (6. Passe, 5. Passe, 4. Passe, usw.)
3. die höhere Anzahl 10er, 9er, 8er, etc. der Gruppe.

#### Einzel

Das Total der 60 Wettkampfschüsse bestimmt den Rang. Bei Punktegleichheit wird gewertet:

1. die höhere Anzahl Innenzehner (ohne 50m Pistole Programm B)
2. die höheren 10er Passen in umgekehrter Reihenfolge (6. Passe, 5. Passe, 4. Passe, usw.)
3. die höhere Anzahl 10er, 9er, 8er, etc.

## 12.15 Rangverkündigung

Die Rangverkündigungen finden am Austragungstag der jeweiligen Disziplinen im Schiesszentrum Raron statt. Es wird auf die AFB (Dok. Reg. Nr. 1.3.2.3) verwiesen.

Es werden keine Ranglisten versandt; diese werden anlässlich der Rangverkündigung abgegeben, im Internet sowie in der Absendliste des ESF2015 publiziert.

## 12.16 Auszeichnungen

Pro Disziplin wird eine Siegergruppe erkoren; jeder Teilnehmende sowie der Teamchef im ersten, zweiten und dritten Rang erhält eine Gold-, bzw. Silber-, bzw. Bronzemedaille mit Band.

Die drei bzw. vier Teilnehmenden pro Gruppe sowie der Teamchef erhalten eine Erinnerungsmedaille.

Es werden keine Auszeichnungen per Post zugestellt; die Auszeichnungsberechtigten müssen an der Rangverkündigung persönlich anwesend sein.

